

Binderhaus setzt auf Folienveredelung im Digitaldruck

## Sleeking-Programm erweitert

Seit zwei Jahren bietet Binderhaus Sleekingmaschinen und -folie an. Wegen der erfreulich hohen Nachfrage nach Digitaldruck-Veredelung durch das so genannte Sleeking wurden jetzt zwei neue Sleekingmaschinen ins Handelsprogramm aufgenommen und die Anzahl lieferbarer Sleekingfolien stieg auf über 60.

### Heißfolienprägen ohne Stempel

Das Sleeking-Verfahren fixiert spezielle Heißfolie durch Hitze auf Digitaldrucktoner. Das Ergebnis sieht aus, als wäre Heiß-

prägefolie mit einem Stempel aufs Papier geprägt worden. Im Unterschied zur Heißfolienprägung braucht Sleeking aber keinen Prägestempel. Das ist möglich, weil die Sleekingfolie mit Spezialkleber beschichtet ist, der nur auf Digitaldrucktoner anhaftet, jedoch nicht auf Papier. Innerhalb der Sleekingmaschine laufen Digitaldruckbogen und Sleekingfolie durch Heizwalzen, welche die Folie auf dem Toner fixieren. Tonerfreie Stellen sind anschließend frei von Sleekingfolie, die verbrauchte Folie wird automatisch aufgewickelt.



***Sleeking erzielt eine gute Deckung und Randschärfe auf Druckbögen.***

Alle Sleekingfolien besitzen 100% Deckkraft. Der Toner unter der Folie bleibt unsichtbar. Auf dieser Eigenschaft beruht auch der Sleeking-Weißdruck, den weiße Pigmentfolie ermöglicht. Zwar ist Weißdruck auch mit einigen Digitaldruckmaschinen machbar. Um eine gute Deckkraft zu erreichen, sind aber modellabhängig mehrere Klicks erforderlich, die Zeit kosten und ein Farbwerk belegen. Transparente Hologramm-

ANZEIGE

folie ist eine Ausnahme. Bei ihr überlagert der Hologrammeffekt das darunter gedruckte Motiv, welches einwandfrei sichtbar ist. Silbern unterlegte Hologrammfolie deckt dagegen zu 100%.

### Auch grazile Veredelung möglich

Mit Sleeking lassen sich auch kleine Schriften und feine Linien gestalten. Die Konturen weisen eine gute Randschärfe auf, auch Glanz, Farbe oder Hologrammeffekte sind von sehr guter Qualität. Die erzielte Qualität hängt beim Sleeking vom gewählten Papier und dem Tonerauftrag ab. Besonders gut eignen sich kalandrierte Papiere und solche mit glatter Oberfläche. Bewährt hat sich ein Tonerauftrag von



**Therm-O-Type-Sleekingfolien gibt es in über 60 Arten.**

Schwarz plus CMY. Die hohe Tonerdicke sorgt für einen guten Haftgrund. Die glatte Papieroberfläche gewährleistet, dass der Kleber auf der Sleekingfolie mit dem Toner in Kontakt kommt und dieser nicht in Vertiefungen versinkt. Weicht man davon ab und arbeitet mit geringem Tonerauftrag und rauher Papieroberfläche, dann wirkt der flächige Folienauftrag wie unregelmäßig gelöchert. Je nach gewünschtem Erscheinungsbild ist das ein

Mangel oder umgekehrt ein attraktives Gestaltungsmittel.

### Das Binderhaus-Angebot wächst

Rund 60 verschiedene Folien des Sleeking-Spezialisten Therm-O-Type führt Binderhaus im Lieferprogramm. Folienarten sind Metallfolie mit spiegelnder Oberfläche, farbige Pigmentfolien mit glänzender nicht-metallischer Oberfläche, Hologrammfolien mit Effekten wie Glitzer, Regenbogen oder Mustern, Sicherheits-Hologrammfolien für Eintrittskarten oder Gutscheine und Rubbelfolie für Lose.

Zwei neue Sleekingmaschinen erweitern das Angebot von Binderhaus auf jetzt sechs Maschinen. Neu sind die Foil-Tech-Modelle FT-12 und FT-12F. Bei der FT-12 führt man den Bogen von Hand zu, bei der FT-12F zieht ein Reibanleger automatisch ein. Beide bieten eine digitale Einstellung von Temperatur und Laufgeschwindigkeit und fördern Folie und Druckbogen motorisch durch die Maschine. Formate bis zu 320 mm Breite bei beliebiger Länge und Grammaturen bis etwa 350 g/m<sup>2</sup> lassen sich mit bunter Folie veredeln, mit Hologrammen ausstatten oder mit Rubbelfolie.

### Für jede Auflage eine Maschine

Das Sleekingverfahren mit den preiswerten Foil-Tech-Maschinen eignet sich für kleine und mittlere Auflagen. Weil kein Prägestempel erforderlich ist, kann man Auflage 1 oder personalisierte Produkte mit kleinsten Rüstkosten kalkulieren. Ledig-



**Mit einem Reibanleger veredelt die Foil-Tech FT-12F automatisch den angelegten Papierstapel.**

lich das Aufheizen der Foil-Tech-Maschine dauert etwa 20 Minuten. Mittlere bis große Auflagen decken die Therm-O-Type NSF-Prägefoliendruckmaschinen ab. Bis zu 5.000 Takte/Stunde können damit nach dem Sleeking-Verfahren veredelt werden. Sie kann außerdem Sicherheits-Hologrammfolie passergenau auftragen, alternativ mit Prägestempeln eine Heißfolien- oder Blindprägung machen oder mit vorhandenen Stanzformen von Tiegel- oder Zylinder-Produkten mit Konturen ausstanzen und die Nutzen automatisch ausbrechen, sodass das Entgittern der Stanzabfälle von Hand entfällt. Den Therm-O-Type-Musterfächer mit 45 verschiedenen Sleekingfolien bietet Binderhaus gegen eine Schutzgebühr an.

**Binderhaus**  
[www.binderhaus.com](http://www.binderhaus.com)



**Der Musterfächer von Therm-O-Type zeigt 45 verschiedene Sleekingfolien.**